

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

RAe Willi & Janocha Partnerschaft mbB, Herzog-Philipp-Ludwig-Str. 13, 89420 Höchstädt.

Email: RA@kanzleiwilli.de

Telefon: 09074 95550

Fax: 09074 955525

Der betrieblich bestellte Datenschutzbeauftragte ist unter o.a. Anschrift zu Hd. Rechtsanwalt Roland Aigner oder unter roland.aigner@kanzleiwilli.de zu erreichen.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verarbeitung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Geburtsdatum (soweit erforderlich)
- Anschrift
- Emailadresse (optional)
- Telefonnummer Festnetz / mobil (optional; privat / geschäftlich)
- Informationen die für die Geltendmachung und die Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Die Erhebung der Daten erfolgt,

- um Sie als Mandant identifizieren zu können
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Korrespondenz mit anderen am Rechtsfall Beteiligten
- zur Rechnungstellung
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die von uns für die Mandatierung erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (spätestens 10 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert, dann wird die Papierakte vernichtet und die Daten gelöscht. Soweit die Daten erforderlich sind, um eine künftig evtl. bestehende Interessenkollision zu prüfen, bleiben sie gespeichert. Ebenso bleiben die Daten gespeichert, soweit gesetzliche Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten bestehen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung zu anderen als im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehören insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Daten, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, werden selbstverständlich nur mit Ihrer Einwilligung an Dritte weitergegeben.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht

- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- Gemäß Art 15 DSGVO zu verlangen, dass Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten gegeben wird. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorie von Empfängern, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, soweit sie nicht von uns

erhoben wurden, sowie das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

- Gemäß Art 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherter personenbezogener Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechtes auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- Gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.
- Gemäß Art. 20 DSGVO zu verlangen, dass Sie Ihre Daten in einer strukturierten gängigen und maschinenlesbaren Form erhalten oder diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden.
- Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie die Möglichkeit sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigtem Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine Email an roland.aigner@kanzleiwilli.de.